

SpiralTech wurde 2012 in Chicago gegründet, um innovative Spezialitäten für die dentale Implantologie zu entwickeln und weltweit zu vermarkten. Das von drei Kontinenten stammende Entwicklerteam verbessert kontinuierlich Prozesse, Technologien und Systeme. Im Gespräch gibt Reinhard Köhl, Geschäftsführer SpiralTech GmbH, einen kleinen Einblick in die Aktivitäten des Unternehmens.



Implantologie-Kongress im Mai 2018 in Toronto



© Kursat Unsal/Shutterstock.com

Herr Köhl, seit Jahresbeginn ist SpiralTech als neuer Player am deutschen Implantologiemarkt aktiv. Technisch stellen Sie das ESI-Implantatsystem in den Fokus. Was sind die wichtigsten Eigenschaften dieses Implantats?

ESi ist ein Titanimplantat und vereint Bewährtes mit Innovation. Bewährt ist außer dem Material das konische Design mit Innensechskant, alternativ konischer Verbindung und die RBM-Oberfläche. Innovativ ist vor allem das patentgeschützte Mehrfachgewinde. Es erfüllt die Bedingungen für flexibles und erfolgreiches Implantieren, in Stichworten: erleichterte Implantatpenetration, laterale Stabilität, reduzierte implantatinterne Knochenkompression, Sammeln von Knochenpartikeln in den Gewinderillen und einer Fossa. Diese Einkerbung reduziert außerdem den Implantatdruck und verbessert die Osseointegration. Mikroringe mit Konvergenzwinkeln reduzieren im krestalen Bereich die trabekuläre Knochenresorption, insbesondere bei der Sofortimplantation.

SpiralTech ist auch im Bereich der Fortbildung aktiv. Neben eigenen Fortbildungen unterstützen Sie das „ARDII“ Global Symposium in Toronto – Für welche Philosophie steht Ihr Engagement?

Im Herbst veranstalteten wir bereits zwei Fortbildungen, davon eine mit Live-OP unter Verwendung des ESI-Implantatsystems. Zudem unterstützen wir „ARDII“, das junge American Research and Development Institute of Implantology.

Das ARDII veranstaltet vom 17. bis 19. Mai 2018 ein Global Symposium im Hilton Hotel in Toronto (Kanada), mit zahlreichen Vorträgen und Hands-on-Kursen. Durch unsere Unterstützung tragen wir unserer Verpflichtung zu einer fortwährenden Forschung und Entwicklung Rechnung, die auf eine Optimierung der Behandlungsprozesse abzielt. Sie erlaubt eine „State of the Art“-Behandlung, deren weltweite Lehre und Teilhabe wir aus Überzeugung fördern. Zu den Referenten des Symposiums zählen unter anderem diese ARDII-Gründungsmitglieder aus

Deutschland: Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg, Dr. Marc Hansen/Dortmund und Dr. Marco Josch/Hannover. In Toronto bringen sie ihre langjährige Erfahrung mit zukunfts- und praxisorientierten Themen ein. Als Highlight wird Dr. Gordon J. Christensen (USA) referieren. Mit unzähligen Vorträgen und als Autor zahlreicher Bücher und Artikel ist der seit Jahrzehnten erfahrene Sprecher international sehr angesehen.

Wir würden uns sehr freuen, in Kanada möglichst viele Teilnehmer aus Deutschland zu begrüßen, die an der fachlich hochwertigen und zugleich kollegialen Diskussion des „State of the Art“ in der Implantologie mitwirken möchten.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Köhl.

Kontakt | **SpiralTech GmbH**
Amalienstraße 62
46537 Dinslaken
info@spiraltech.de
www.spiraltech.de

axiom[®]

MULTI LEVEL[®]

NEUES IMPLANTAT
Axiom[®] TL, Tissue Level

Axiom[®] BL,
Bone Level

INNOVATION
Neue Verbindung
inLink[®]

CAD-CAM Simed[®]
Prothese

inLink[®]
Abutment



IHRE NEUE KRAFT

Die Linie **Axiom[®] Multi Level[®]** eröffnet einen neuen Weg mit vollständiger Kompatibilität der Philosophien **Bone Level** und **Tissue Level**. Das neue Implantat **Axiom[®] Tissue Level** verbessert die biologische Sicherheit und die prothetische Handhabung von verschraubten Prothese. Mit der Innovation **inLink[®]**, die als eigenes Abutment für **Axiom[®] Tissue Level** und **Axiom[®] Bone Level** erhältlich ist, bringt **Anthogyr** die erste **CAD-CAM** Prothese mit integrierter Halteschraube von **Simed[®]** auf den Markt. Die Linie **Axiom[®] Multi Level[®]** ermöglicht Ihnen neue Freiheiten in der Implantologie.



www.axiom-multilevel.de

Anthogyr
PRIME MOVER IN IMPLANTOLOGY